

# STADTBUS INGOLSTADT GMBH

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b>       |   |
| <b>V0561/24</b><br>öffentlich | Geschäftsführer Frank, Robert, Dr.<br>Telefon 3 05-4 64 19<br>Telefax 3 05-4 64 11<br>E-Mail sekretariat@stadtbus-ingolstadt.de<br><br>Datum 09.07.2024 |

| Gremium                                   | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs-<br>ergebnis |
|---|------------|-------------------|--------------------------|
| Stadtbus Ingolstadt GmbH,<br>Aufsichtsrat | 16.07.2024 | Entscheidung      |                          |
| Stadtrat                                  | 22.10.2024 | Entscheidung      |                          |

## Beratungsgegenstand

Fahrplanmaßnahmen 2025;  
Fortführung der Linien 22 und X90 bis 31. Dezember 2025

## Antrag:

Der Aufsichtsrat beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates hinsichtlich der Mittelbereitstellung von TEUR 209 p.a. ab 2025, die Fortführung der Linien 22 und X90 nach Auslaufen des VGI newMIND Förderprogrammes für den Zeitraum von 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025.



Dr. Robert Frank  
Geschäftsführer

## **Sachvortrag:**

Die Linien 22 und X90 wurden im Rahmen des Förderprogrammes VGI newMIND angemeldet und als Projekte des Landkreises Eichstätt mit Beschluss des Aufsichtsrates der INVG am 8. Februar 2023 in die Förderung aufgenommen.

### **Linie 22 (Umsetzung seit 12. September 2023):**

Nachdem die im Interpark ansässigen Firmen dringenden Bedarf hatten, ihren Auszubildenden und Mitarbeitern die Möglichkeit der Nutzung des Nahverkehrs (Schiene und Bus) anzubieten, wurde mit der Erweiterung der Linie 22 vom Ingolstadt Village zum Interpark diesem Bedürfnis entsprochen.

Der Landkreis Eichstätt erhält aus dem Förderprogramm VGI newMIND bis 31. Dezember 2024 80 % Zuwendung aus den förderfähigen Gesamtkosten. Die nicht förderfähigen Kosten wurden vom Landkreis Eichstätt bzw. den Gemeinden übernommen. Nach Auslaufen des Förderprogrammes müssen die Kosten von den Gemeinden Großmehring und Kösching sowie von der Stadt Ingolstadt anteilmäßig übernommen werden. Aufgrund des Auslaufens der Bundesförderung wird der Fahrplan optimiert: Ein wirtschaftlicher und für die beteiligten Gemeinden finanzierbarer Linienbetrieb kann durch den Wegfall der wenig frequentierten Samstagsfahrt erreicht werden.

Die Fahrgastzählungen seit Einführung bis Juni 2024 haben ergeben, dass der Tagesdurchschnitt bei ca. 120 Fahrgästen liegt mit steigender Tendenz. Die beiden Bürgermeister der beteiligten Gemeinden Kösching und Großmehring haben signalisiert, dass sie an einer Fortführung zumindest für das Jahr 2025 interessiert sind und einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat anstreben, vorbehaltlich der Zustimmung aller Finanzierungsbeteiligten.

### **Linie X90 (Umsetzung seit 1. Mai 2023):**

Für eine verbesserte Erschließung des nordöstlichen Einzugsbereiches von Ingolstadt an das Regionalzentrum und wichtige dort gelegene Arbeitsplatzstandorte wurde eine Konzeption einer neuen, direkten Verbindung in Form einer Schnellbuslinie erarbeitet.

Mit Einführung dieser Schnellbuslinie ist eine attraktive Alternative zur Pkw-Nutzung, vor allem für Pendlerinnen und Pendler mit den Zielen Interpark, Ingolstadt-Nord mit vielfältigen Anbindungen an den Zugverkehr bzw. weiteren Buslinien in Richtung Innenstadt, Stadtwerke Ingolstadt, Continental und insbesondere dem Audi-Werk entstanden. Mit der Audi AG ist dort der größte Arbeitgeber der Region ansässig, sodass der Fahrplan entsprechend den Arbeitszeiten des Unternehmens abgestimmt wurde. Die Linie X 90 fährt bedarfsorientiert an die Schichtzeiten der großen Unternehmen entlang der Linienführung. Die Finanzierung wurde bisher über das Förderprojekt VGI newMIND mit 80% der förderfähigen Kosten abgewickelt.

Eine Eingewöhnungsphase dauert erfahrungsgemäß mindestens zwei Jahre, jedoch hat eine Erhebung der Fahrgastzahlen für den Zeitraum von 1. Oktober 2023 bis 29. Februar 2024 ergeben, dass durchschnittlich 20 Fahrgäste pro Fahrt das Angebot der Linie X90 nutzen. Trotz der kurzen Betriebszeit ist die bisherige Resonanz sehr positiv zu bewerten bei bis zu 125 Fahrgästen pro Tag und fünf Fahrtenpaaren.

Aufgrund des Auslaufens der Bundesförderung müssen Fahrplanoptimierungen vorgenommen werden: Ein wirtschaftlicher und für die beteiligten Gemeinden finanzierbarer Linienbetrieb kann durch den Wegfall eines Fahrzeuges und die Streichung der wenig frequentierten Samstagsfahrt

erreicht werden.

### **Zusammenfassung:**

Mit den beiden Linien 22 und X90 konnte der Ausbau des städtischen ÖPNV weiter vorangetrieben werden. Zugleich wird die regionale Kooperation mit den Landkreisen gestärkt, die neue Expressbuslinie X90 hat großes Potenzial, bisherige Autopendler in den ÖPNV zu holen.

Mit der Verlängerung der Linie 22 können Ingolstädter umsteigefrei mit dem Bus zum Interpark fahren.

Die VGI newMIND Förderung läuft zum 31. Dezember 2024 aus. Im Falle einer Fortführung der Linien entstehen hinsichtlich der Linie X90 anteilige Kosten für die Stadt Ingolstadt in Höhe von ca. € 100.000 EUR im Jahr 2025, für die Linie 22 ca. 109.000 EUR.

Für beide Fahrplanmaßnahmen hat die Geschäftsführung eine Förderanfrage für das FIONA-Förderprogramm des Freistaats Bayern gestellt, das in der Vergangenheit für vergleichbare Fahrplanmaßnahmen genutzt werden konnte. Sofern die Regierung von Oberbayern zustimmt, könnte eine Förderquote von 50% in Ansatz gebracht werden, so dass die Mehrkosten für die beide Linien X90 und 22 auf dem Gebiet der Stadt Ingolstadt auf ca. 105 TEUR begrenzt werden könnten

Der Landkreis Eichstätt hat sich in seiner Sitzung des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität am 14. Mai 2024 für eine optimierte Fortführung der Linie X90 ausgesprochen, vorbehaltlich der Zustimmung aller Finanzierungsbeteiligten. Die beteiligten Gemeinden Altmannstein, Großmehring, Mindelstetten und Oberdolling haben ebenfalls mit Gemeinderatsbeschluss der anteiligen Kostenübernahme und einer optimierten Fortführung der Linie X90 zugestimmt, vorbehaltlich der Zustimmung aller Finanzierungsbeteiligten.

Im Hinblick auf die Fortführung der Linie 22 stehen die Gemeinderatsbeschlüsse von Großmehring und Kösching noch aus. Sofern die Stadt Ingolstadt die Kostenübernahme beschließt, werden entsprechende Beschlussvorlagen von den Bürgermeistern der Gemeinden Großmehring und Kösching eingebracht.